

In Zeitnot geraten wie in ein Netz
ist der Mensch,
atemlos hetzt er durch sein Leben
und wischt sich den Schweiß.
Ein Fluch des Jahrhunderts ist diese Eile.
Begriffe, wie kläglich der ist,
der dahineilt, ohne Besserung,
wie groß der,
der innehalten konnte.

Jewgenij Jewtuschenko
(1932 – 2017)

Meditation hat in der Kirche eine lange Tradition. In der christlichen Mystik meint Meditation das hellwache Da-Sein in der Gegenwart Gottes. Im Unterschied zur Besinnung und Betrachtung wird bei der kontemplativen Meditation nicht „nachgedacht“. Vielmehr soll der Meditierende von allen Gedanken und Vorstellungen leer werden, um offen zu sein für das Wirken Gottes.

Bei der Meditation am Mittwoch handelt es sich um ein Angebot für alle, die Ruhe und Begegnung mit Gott und mit sich selbst im Schweigen suchen.

Jeder ist herzlich willkommen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

www.christliche-meditation.net

sitzen
schweigen
lauschen

Christliche Meditation
im Paderborner Dom

Jeden Mittwoch
12.15 Uhr bis 12.45 Uhr
im Westchor unter der Orgel

Ich will sitzen
und will schweigen
und will hören,
was Gott in mir redet.

Meister Eckhart
(1260–1327)

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen Dir.

Niklaus von Flüe
(1417–1487)

Es liegt im Stillsein
eine wunderbare Macht der Klärung,
der Reinigung,
der Sammlung auf das Wesentliche.

Dietrich Bonhoeffer
(1906–1945)